

Erfahrungsbericht und Werkzeugvorstellung

Vote-Talk-Vote-Diskussion

Die agile Transition

Der Begriff 'agile Transition' wird aktuell vieler Orts diskutiert, so auch auf dem fünften Agile Talk am 08.09.2016 in Hamburg. Die Grundlage dieser Diskussion bildete ein Erfahrungsbericht von Peter Schnell und Markus Seiwert, die ihre Erfahrungen in der agilen Transition bei der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) vorstellten (vergl. [SS16]).

Im Anschluss an den Vortrag wurde das Thema 'agile Transition' mit Hilfe einer neuen Methode diskutiert. Genaugenommen wurden drei Fragen zur Diskussion gestellt:

- Was bedeutet 'agile Transition' für den einzelnen?
- Was verändert die 'agile Transition' alles?
- Welche Unternehmensteile sind betroffen von der 'agilen Transition'?

Um die Diskussion zu fördern und zu strukturieren wurde eine neue Methode, Vote-Talk-Vote, eingesetzt. Sie basiert auf einer kurzen online Umfrage zu der jeweils betrachteten Fragestellung (Vote). Das Ergebnis dient dann als Diskussionsgrundlage für die Teilnehmer (Talk). Um ein abschließendes Meinungsbild zu erhalten, wird dann eine weitere online Umfrage durchgeführt (Vote).

Als Werkzeug für die Umfragen diente hier das Tool Mentimeter (www.mentimeter.com), das unter anderem eine Stichwortabfrage erlaubt und diese in einer sogenannten Word-Cloud darstellt. Word-Cloud bedeutet, dass die genannten Begriffe ungeordnet dargestellt werden und die Häufigkeit ihrer Nennung durch die Größe der Begriffe zum Ausdruck gebracht wird.

Die Teilnehmer

Sechzehn Teilnehmer haben sich an der anschließenden Vote-Talk-Vote-Diskussion beteiligt. Sie wurden zunächst befragt, wie agil sie selbst arbeiten. Dafür wurde eine Skala von 1 (Ich höre den Begriff heute zum ersten Mal) bis 5 (Ich arbeite immer und vollständig agil) zugrunde gelegt. Das Ergebnis der Selbsteinschätzung zeigt Bild 1.

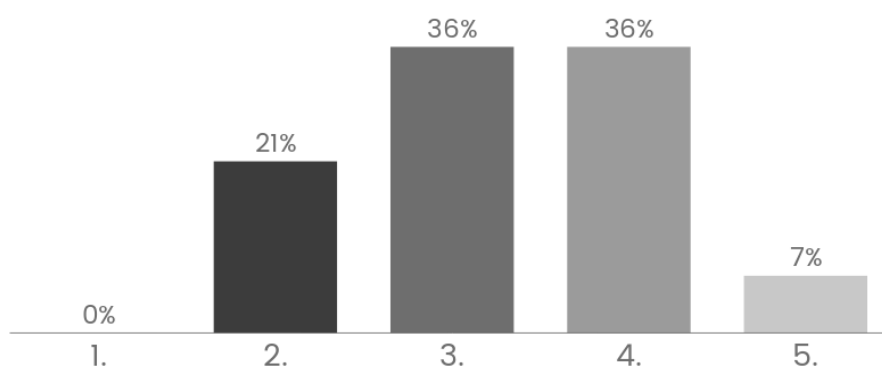


Bild 1: Ergebnis der Teilnehmerabfrage
Wie 'agil' arbeitest Du heute?

Das Auditorium setzte sich aus sieben agilen Coaches bzw. Beratern, neun Projekt- oder Produktverantwortlichen und zwei Managern zusammen (siehe Bild 2). Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

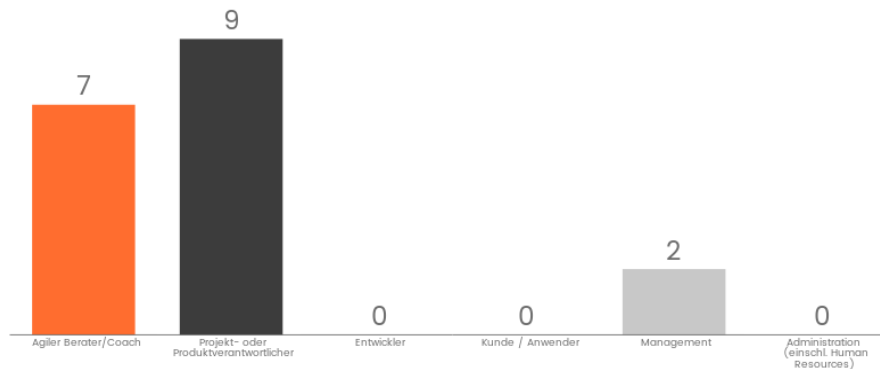


Bild 2: Ergebnis der Teilnehmerabfrage
In welcher Funktion arbeitest Du heute agil?

Leider waren weder Entwickler noch Kunden oder Mitarbeiter aus der Administration an der Diskussion beteiligt, aber die hier gezeigten Umfragen erheben auch nicht den Anspruch, repräsentativ zu sein. Sie dienen im Sinne der Vote-Talk-Vote-Methode allein der Darstellung eines Meinungsbilds der Diskussteilnehmer.

Frage 1: Was bedeutet 'agile Transition' für den einzelnen?

Die Teilnehmer konnten zu jeder Frage drei Begriffe nennen, wobei Mehrfachnennungen möglich waren. Bei der ersten Frage ging es um die Bedeutung der Agilität für jeden einzelnen. Die Teilnehmer wurden also direkt nach ihrer persönlichen Meinung gefragt. Die Antworten sind in der Word-Cloud in Bild 3 dargestellt.



Bild 3: Abfrageergebnis vor der Diskussion
Was bedeutet 'agile Transition' für Dich?

Im Rahmen der Diskussion wurde besonders die Transparenz stark hervorgehoben. Sie überragt in der Abfrage nach der Diskussion das Bild. Die Begriffe Change und Change Management gingen hingegen in der Häufigkeit der Nennung zurück. Allerdings wurde in der Diskussion eine Transition auch per se als Change aufgefasst.



Bild 4: Abfrageergebnis nach der Diskussion
Was bedeutet 'agile Transition' für Dich?

Insgesamt bietet die Word-Cloud in Bild 4 gleichzeitig einen Überblick über das Diskussionsergebnis. Der darin enthaltene Begriff „Hallo“ zeigt aber auch, dass eine solche Abfrage auch unerklärliche Antworten mit sich bringen kann, was sich leider durch die gesamte Veranstaltung zog, aber die Qualität des Gesamtergebnisses nicht wesentlich minderte.

Frage 2 Was verändert die 'agile Transition' alles?

Die Frage, was die agile Transition alles verändert, wurde im Auditorium wie folgt beantwortet:



Bild 5: Abfrageergebnis vor der Diskussion
Was verändert die 'agile Transition' alles?

Bild 5 und Bild 6 zeigen, dass die Zusammenarbeit sich in jedem Fall in der agilen Transition verändert. Gleiches gilt für die Kultur des Unternehmens, in dem die Transition stattfindet. Die gemeinsame

Diskussion hat jedoch ergeben, dass sich auch die Kommunikation und die Verantwortung stark ändern. Zudem scheint die Geschwindigkeit, der Speed, im Unternehmen zuzunehmen.



Bild 6: Abfrageergebnis nach der Diskussion
Was verändert die 'agile Transition' alles?

Auch in dieser Frage zeigt sich, dass in der Vote-Talk-Vote-Methode das zweite Abfrageergebnis, d.h. hier die Word-Cloud in Bild 6, eine einfache Form der Dokumentation bietet.

Frage 3 Welche Unternehmensteile sind betroffen von der 'agilen Transition'?

Bei der Frage, welche Unternehmensteile von der agilen Transition betroffen sind, zeigt sich ein eindeutiges Bild:



Bild 7: Abfrageergebnis vor der Diskussion
Welche Unternehmensteile sind betroffen von der 'agilen Transition'?

Während vor der Diskussion das Management noch genau so oft genannt wurde wie ‚Alle‘, stand danach tatsächlich das ‚Alle‘ allein im Mittelpunkt. Dies lag daran, dass sich das Auditorium darauf geeinigt hat,

dass das Management zu alle dazu zählt, auch wenn eine agile Transition im Management augenscheinlich als besonders schwierig gewertet wurde.



Bild 8: Abfrageergebnis vor der Diskussion
Welche Unternehmensteile sind betroffen von der 'agilen Transition'?

Eine Antwort auf die Frage nach den betroffenen Unternehmensteilen lautete: „Alle die mitmachen.“ Die führte zu dem schönen Schluss, dass die agile Transition nur die betrifft, die auch mitmachen. Was die anderen betrifft, weiß man allerdings nicht.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, die Vote-Talk-Vote-Methode hat die Diskussion angeregt und strukturiert. Diese Strukturierung kommt sicherlich Diskussionen in größeren Gruppen stärker zu Gute. In jedem Fall bietet sie dem Moderator aber vielfältige Möglichkeiten, die allerdings im Vorfeld der Diskussion festzulegen sind. Diese Vielfältigkeit wird durch das hier eingesetzte Werkzeug, Mentimeter, sehr gut unterstützt.

Selbstverständlich können mit dieser Methode keine repräsentativen Umfrageergebnisse erwartet werden, das ist aber auch nicht das Ziel. Erreicht werden im ersten Schritt ein Stimmungsbild der Teilnehmer und damit eine Diskussionsgrundlage. Im zweiten Schritt wird dann ein neues Stimmungsbild erreicht, das ein Ergebnis der Diskussion widerspiegelt und gleichzeitig der Dokumentation dienen kann.

Der Einsatz kann auch zu Irrläufern und nicht ernst gemeinten Beiträgen führen, die aber, solange sie im Rahmen bleiben, dem Ergebnis keinen spürbaren Abbruch tun.

Das Thema 'agile Transition' wurde konstruktiv und zielführend diskutiert. Im Ergebnis entstand gewiss keine allumfassende neue Lösung, aber die war angesichts der Komplexität des Themas auch nicht zu erwarten. Dafür entstand aber - quasi nebenbei - eine ansprechende Dokumentation der Diskussion und ihrer Ergebnisse. Alles in allem zeigen die Erfahrungen dieser ersten Anwendung der Vote-Talk-Vote-Methode, dass es lohnend erscheint, den Ansatz auch an anderer Stelle einzusetzen.

Quellen

- [SS16] Schnell, Peter; Seiwert, Markus: Aus der Kurve getragen oder erfolgreich angekommen? – Agile Transition in der BDK. Vortrag beim Agile Talk am 08.09.2016 in Hamburg, online verfügbar unter: www.agiletalks.de/talks/08-09-2016, zuletzt geprüft am 18.09.2016

Autor



Stefan Hilmer

Principal Consultant der Acando GmbH in Hamburg

www.xing.com/profile/Stefan_Hilmer



*Wir wollen miteinander über Agilität reden,
in Beiträgen und Events,
in Erfahrungsberichten und gemeinsamer Diskussion.*

Im Web: www.AgileTalks.de

Bei Xing: www.xing.com/communities/groups/agile-talks-40dd-1072555